

## Ambulantes Hospiz- Zentrum

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
der Regionen Bad Salzungen und Rhön • Bahnhofstraße 6 • 36433 Bad Salzungen  
Telefon: 03695 / 5969850 • Handy: 0151 / 52 25 19 69  
E – Mail: [info@hospiz-badsalzungen.de](mailto:info@hospiz-badsalzungen.de)



Spendenkonto:

Wartburg-Sparkasse: IBAN:DE 69 8405 5050 0000 055913, BIC: HELADEF1WAK Sozialwerk des dfb

Kennwort: Hospiz

Sozialwerk des Demokratischen Frauenbundes, Landesverband Thüringen e.V.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Dienst. In Zuge der Vorbereitung des Befähigungskurses zum ehrenamtlichen Hospizhelfer ist es notwendig, sie zunächst besser kennen zu lernen. Wir bitten Sie deshalb um die spontane und persönliche Beantwortung folgender Fragen. Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt und dienen auch Ihnen zur Auseinandersetzung mit Ihren eigenen Lebensthemen.

Name	
Rufname	
alle weiteren Vornamen	
Geburtsname	
Geburtstag	
Alter	
Geburtsort	
Geschlecht	
Familienstand	
Anzahl und Alter der Kinder	
Anschrift /PLZ, Ort, Straße	
Telefon privat	
Handy privat	
E-Mail-Adresse	
Wann sind Sie am besten erreichbar?	
Konfession	
Fremdsprachen	
erlernter Beruf	
frühere berufliche Tätigkeiten	

weiter Ausbildungen, Fortbildungen, Qualifikationen	
jetzige berufliche Tätigkeit	
derzeitige Wochenarbeitszeit	
Dienstanschrift	

1. Ist Ihre Familie/Ihr Partner mit Ihrem evtl. Einsatz als Hospizhelfer/in einverstanden?
2. Gibt es in Ihrer Familie eine Person, die pflegebedürftig ist?
3. Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie schon mit Schwerkranken, Sterbenden oder Trauernden?
4. Wie lange liegt Ihr letzter schwerer Verlust (Angehörige, Freunde, Nahestehende) oder eine entscheidende Lebenskrise (Trennung, Scheidung) zurück?

5. Warum wollen Sie Sterbebegleiter/in werden? Stellen Sie bitte kurz Ihre Motivation zur freiwilligen Mitarbeit in der Hospizgruppe da!

6. Wollen Sie sich auf persönliche Lernprozesse einlassen?

7. Was sind Ihre persönlichen Stärken?

8. Was sind Ihre persönlichen Schwächen?

9. Verfügen Sie über Kraftquellen? Welche?

10. Welchen Stellenwert haben religiöse/spirituelle Dimensionen für Sie?

11. Wie wichtig ist es für Sie, Sterbende und Trauernde von Ihren Lebens- und Glaubenseinstellungen zu überzeugen?

12. Kennen Sie Ihre Grenzen und könnten Sie es ertragen, darauf hingewiesen zu werden?

13. Sind Sie sich darüber bewusst, dass Sie es auch mit abstoßenden Verhältnissen (z.B. unangenehme Gerüche, Tierhaltung in der Wohnung) zu tun haben könnten?

14. Wie gehen Sie damit um, wenn Sie Dinge erfahren, die Sie sehr belasten?

15. Haben Sie andere ehrenamtliche Verpflichtungen? Welche sind dies und wie hoch ist Ihr Zeitaufwand dafür?

16. Sind Sie bereit, alle Ausbildungstermine wahrzunehmen und auch zukünftig an Fort- und Weiterbildungen, Supervisionen, und Gruppentreffen teilzunehmen?
17. Fühlen Sie sich fähig zu kooperativer Zusammenarbeit mit allen, die sich um einen Sterbenden bemühen (Angehörige, Freunde, Pflegende, Geistliche, Therapeuten etc.)?
18. Sind Sie bereit, Ihre Erfahrungen innerhalb der Gruppe in Fallbesprechungen und Supervisionen zu reflektieren und sich dabei mit sich selbst auseinander zu setzen?
19. Sie werden u. U. viele persönliche und intime Dinge erfahren. Ist es für Sie schwierig die Schweigepflicht darüber zu wahren bzw. Sie nur im geschützten Rahmen der Supervisionen zu verwenden?
20. Wie stehen Sie zum Thema aktive Sterbehilfe?  
Sind Sie Mitglied der Gesellschaft für humanes Sterben oder ähnlichen Organisationen?

21. Haben oder hatten Sie in Ihrem Leben eine schwere Erkrankung?

**22. Wir bitten um ehrliche Antwort!**

Sind sie z.Z. in psychologischer oder psychiatrischer Behandlung?  
Nehmen Sie Psychopharmaka ein?

23. Haben Sie schon einmal einen Menschen bis in den Tod begleitet?

24. Was macht Ihnen Angst, wenn Sie an die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen denken?

25. Wir arbeiten u.a. mit Entspannungstechniken, Meditationsübungen und Rollenspielen.  
Wollen und können Sie sich auf eine solche auf Selbsterfahrung orientierte Arbeitsform einlassen?

26. Können Sie eigene Gewohnheiten, Meinungen und Einstellungen hinterfragen lassen und ggf. verändern?

27. Können Sie sich vorstellen, persönliche Erlebnisse und Erfahrungen in die Vorbereitungsgruppe einzubringen und zu besprechen?

28. Welches Wissen, welche Kenntnisse, welche Fähigkeiten möchten Sie im Kurs erwerben?

29. Welche Interessen und Hobbys haben Sie?

**Ihre aufkommenden Fragen beantworten wir Ihnen im persönlichen Vorstellungsgespräch.**

**Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen! Sie haben uns damit sehr geholfen!**

**Der Ehrenamtskurs verpflichtet noch nicht zur Mitarbeit im Ehrenamt!**